

Literarische Anstalt, August Schulze in Leipzig.

Z[7680]

Liebelei.

Eine Wiener Zeitschrift.

Herausgeber: Rolf Baron von Brockdorff und Rudolf Strauß.

Erscheint am 1., 10. und 20. eines jeden Monats. Abonnementpreis vierteljährig 3 ^{fl.}.

Einzelne Nummern Preis 36 ^{h.}.

— Inhalt der bisher erschienenen Nummern: —

No. 1.		No. 3.	
Das Collier	Rudolf Strauß, Wien.	Das Modell	Oscar Wilde, London.
Danaë	Maurice Donnay, Paris.	Kinderköpfchen	D. E. Hartleben, Berlin.
Eine Ueberraschung	Roberto Bracco, Neapel.	Locale Chronik	P. A.
Hochzeitlich Lied	Anton Lindner, Wien.	Der entblätterte Name	Catulle Mendès, Paris.
Das Haar	Catulle Mendès, Paris.	Gekändnisse	Siegm Niedzwiedzi, Krakau.
Mit gedämpfter Stimme	Richard Dehmel, Berlin.	Frau Sehnsucht	Anton Lindner, Wien.
Der Bursche	Guy de Maupassant, Paris.	Theater (Wien).	
Theater (Wien).		Gänsefüßchen	Crépe de Chine.
Der Dank des Autors	Crépe de Chine.	Tizian in Vasari's Biographie. II.	Emil Schaeffer, Breslau.
Tizian in Vasari's Biographie. I.	Emil Schaeffer, Breslau.	No. 4.	
No. 2.		Der einzige Liebhaber	Catulle Mendès, Paris.
(Nach der Konfiskation zweite Auflage.)		Der Sturm	Max Messer, Wien.
Der Ausgleich	Albert Feval, Wien.	Das Rendezvous	Rudolf Strauß, Wien.
Spleen	Paul Verleine, Paris.	Hutschen	Peter Altenberg, Wien.
Die Vermittlung	Rudolf Strauß, Wien.	Eine Stimmung	Otto Stöhl, Wien.
Fanne	Paul Wertheimer, Wien.	Der Hund	Siegm. Niedzwiedzi, Krakau.
Schauspielerinnen der Liebe	Max Messer, Wien.	Theater (Wien).	
Affairen	Crépe de Chine.	Ein Moralist	Paul Wertheimer, Wien.
Paul Verleine	Otto Stöhl, Wien.	Tizian in Vasari's Biographie. III.	Emil Schaeffer, Breslau.
No. 5.			
Briefe	Karl Kosner, München.		
Die Nacht	Paul Wertheimer, Wien.		
Die Mitgift	Guy de Maupassant, Paris.		
Lehtes Lachen	Raoul Othmar, Wien.		
Theater (Wien).			
Chronique	Crépe de Chine.		
Sonja Kovalevska	Rudolf Strauß, Wien.		

Die „**Liebelei**“ huldigt der „Moderne“ und soll in deutscher Sprache ungefähr das darbieten, was die „Vie Parisienne“ im Französischen — wenn auch vorläufig noch ohne Illustrationen. Sie soll in leichter, aber durchaus vornehmer Weise zwanglose Themen zur Behandlung bringen. Kurze, heitere Novellen, graziose Plaudereien, kleine, frei gehaltene Verse werden den Inhalt dieses Blattes bilden. Daneben soll aber auch den Ereignissen auf gesellschaftlichem, theatralischem und künstlerischem Gebiete eine bald ernste, bald satirische, immer aber interessante Betrachtung gewidmet sein.

Probenummern stehen in mäßiger Anzahl auf Verlangen à condition zur Verfügung.